

Presseinformation:

## **Sachsen-Anhalt zeigt sich beim Landesfest traditionell weltoffen**

**In wenigen Tagen beginnt in der Lutherstadt Eisleben die 21. Auflage des Sachsen-Anhalt-Tages. Im Rahmen der Themenstraße „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“ präsentieren sich Landeszentrale, Migrant\*innenverbände, Auslandsgesellschaft, politische Stiftungen, Landesregierung und Landtag.**

Mehr als 30 Infostände, ein umfangreiches Bühnenprogramm, fünf Ministerinnen und Minister im Gespräch, drei Abendkonzerte sowie zahlreiche Gesprächsmöglichkeiten: Das alles bietet die Themenstraße „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“, die zum Sachsen-Anhalt-Tag vom 16. bis 18. Juni in der Halleschen Straße zu finden ist. Eröffnet werden Themenstraße und Bühnenprogramm am 16. Juni um 16 Uhr durch Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch. „Auch bei der 21. Auflage des Landesfestes in der Lutherstadt Eisleben wollen wir uns wieder in einem gemeinsamen Themenbereich und unter dem Motto ‚traditionell weltoffen‘ präsentieren“, sagt Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt.

Angefangen vom Sitz der Lokalredaktion der „Mitteldeutschen Zeitung“ (Plan 6), entlang der Halleschen Straße zwischen Tourist-Information (gegenüber von Luthers Geburtshaus) bis zur Einmündung der Bahnhofstraße finden die Besucherinnen und Besucher hier die ganze Welt der Vielfalt mit zahlreichen kulturellen, musikalischen und kulinarischen Angeboten. Darüber hinaus bekommen sie eine gehörige Portion Politik und politische Bildung geboten: Die Landeszentrale für politische Bildung, politische Stiftungen und Bildungsvereine informieren vor Ort über ihre Arbeit. „Wer den direkten Draht nutzen will, findet auch Kontakt zum Landtag und den Fraktionen, zur Staatskanzlei und den Ministerien sowie zu zahlreichen Behörden des Landes“, so die Geschäftsführerin des Netzwerkes, das die Themenstraße organisiert.

### **Konzerthöhepunkte mit Nobody Knows und Pascal von Wroblewsky**

Darüber hinaus können die Besucherinnen und Besucher in der Themenstraße an allen drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm erleben. Zahlreiche Migrant\*innenvereine stellen verschiedene Kulturen mit Musik, Theater, Präsentationen und nicht zuletzt leckerem Essen vor. So warten zum Beispiel Kostproben aus



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 12.06.2017

**PRESEMITTEILUNG**

#### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-  
anhalt.de

der afrikanischen und arabischen Küche sowie Spezialitäten aus Vietnam, Finnland und der Slowakei.

Auf der Bühne gibt es an allen drei Festtagen internationale Musik aus Sachsen-Anhalt. Japanische und afrikanische Trommler, vietnamesische Kampfkünstler, jiddische Musik, russische Volksmusik, Lieder aus Palästina und dem Kosovo, arabische Tänze und Sambarhythmen laden zum Verweilen, Zuschauen und Zuhören ein. Für musikalische Highlights auf der Bühne sorgen zudem die Stendaler Kultband Nobody Knows (16. Juni, 21.30 Uhr), das Landespolizeiorchester (17. Juni, 15 Uhr), und die bekannte Berliner Jazzsängerin Pascal von Wroblewsky (17. Juni, 21 Uhr).

Sehr vielfältig geht es aber auch an den Infoständen zu. Hier können die Besucher des Landesfestes afrikanische Kaffeezeremonien und Frisuren ebenso kennenlernen wie slowakische Volkskunst. Andere Stände bieten Gespräche und Informationen über Themen der Einen Welt an. „Es lohnt sich also, in der Themenstraße Weltoffenes Sachsen-Anhalt vorbeizuschauen“, sagt Cornelia Habisch. Die Landeszentrale für politische Bildung freut sich gemeinsam mit vielen Partnern aus der Integrationsarbeit, der politischen Bildung und der Politik auf die Gäste des Sachsen-Anhalt-Tages: „Seien Sie herzlich willkommen im traditionell weltoffenen Sachsen-Anhalt!“

Das komplette Programm der Themenstraße finden Sie unter:

<https://lpb.sachsen-anhalt.de/>

<https://www.facebook.com/lpb.lsa/>

**Ansprechpartnerin:**

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt

Telefon: 0391/567-6459

E-Mail: [netzwerk@lpb.mb.sachsen-anhalt.de](mailto:netzwerk@lpb.mb.sachsen-anhalt.de)